

Öffentliches Protokoll der AGPD- Vorstandssitzung am 04.02.2010 in Tübingen

Teilnehmer: Frau Prof. B. Karges, Frau Dr. N. Treptau, Dr. J. Grulich-Henn, Dr. M. Holder, PD Dr. A. Neu, Dr. R. Ziegler

Entschuldigt fehlten: Frau Prof. Dr. Lange, Frau Dr. von Sengbusch

Beginn: 8.50 Uhr

Ende: 13.45 Uhr

I. 1. Vorstellung der Tagesordnung

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 13.11.009 in Kiel war allen Vorstandsmitgliedern vorab zugeschickt worden und wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

II. Vorstandsangelegenheiten

2. Die Mitgliederversammlung der AGPD im Rahmen der DDG-Tagung in Stuttgart findet am Mittwoch den 12. Mai um 18:00 – 19:30 Uhr statt.

3. Neue Vorstandmitglieder 2010-2013

Frau Karges und Frau von Sengbusch werden im Mai nach 3-jähriger Amtszeit turnusgemäß aus dem Vorstand ausscheiden.

Der Vorstand hat eingehend über mögliche Kandidaten für die Nachfolge diskutiert. Es wurde Einigkeit darüber erzielt, dass einer der vorzuschlagenden Kandidaten aus dem Berufsfeld der Diabetesberater kommen sollte.

Als Kandidaten aus dem ärztlichen Bereich wird PD Dr. K. Raile, Charité Berlin einstimmig durch alle Vorstandsmitglieder benannt.

Als weitere Kandidatin aus dem Bereich der Diabetesberaterinnen wurde Frau Martina Lösch-Binder, Tübingen, durch Dr. Grulich-Henn vorgeschlagen.

Die Vorschläge des Vorstandes sollen in der Einladung namentlich genannt werden.

4. AG-Gründung „Blutzuckermonitoring“ 11/2009

Die AG hat sich in Kiel erstmals getroffen und konstituiert.

Es soll eine Liste der AGs innerhalb der AGPD erstellt werden.

5. Die Vereinsgründung der „Arbeitsgruppe für psychiatrische, psychotherapeutische und psychologische Aspekte der Kinderdiabetologie e.V.“ – PP-AG erfolgte im Dezember 2009.

Frau Dörte Hilgard hat die Vereinsgründung mit der Möglichkeit finanzieller Unabhängigkeit begründet. Der Verein bleibt aber Arbeitsgruppe in der AGPD.

III. Veranstaltungen

6. Die APE-AGPD Tagung 11/2009 in Kiel war ein voller Erfolg.

Die Abrechnung ergab einen erfreulichen Überschuss, von dem 8300 Euro auf das AGPD-Konto gebucht werden konnten.

Frau Heidtmann und Herr Holterhus werden für ihre hervorragende Arbeit ein Dankeschreiben des Vorstandes erhalten.

7. JA-PED Tagung in Augsburg 05.-07.11.2010

Der Einladungsentwurf liegt vor.

Die Firma Roche wird die Schwesternfortbildung für die Diabetes-Schwestern voraussichtlich nicht mehr unterstützen, da dies gegen den von Roche unterzeichneten Pharma-Kodex verstößt.

Der AGPD-Vorstand möchte aber an der Veranstaltung festhalten und sie ggf. partiell aus Vereinsgeldern unterstützen.

Die Arbeitsgruppentagungen der AGPD werden wieder wie im Vorjahr angemeldet.

Die Vorstandssitzung der AGPD soll am Freitag 05.11.10 während der Mittagspause stattfinden (ca. 90 Minuten).

Es sollten keine Parallelsitzungen zu den Mitgliederversammlungen stattfinden. Frau Dunstheimer wird zur Vorstandssitzung bei der DDG-Tagung in Stuttgart eingeladen.

8. DDG-Jahrestagung im Mai 2010 in Stuttgart

Die AGPD-Sitzung wird am Freitagnachmittag stattfinden. Der Titel lautet: „Pankreasentwicklung und seltene Diabetesformen.“

Im vorläufigen Programm ist ein anderer Titel angegeben –

Es wird Rücksprache mit dem Veranstalter gehalten.

Am Samstagmorgen findet eine weitere pädiatrische Sitzung mit dem Titel: „Betreuung von Kleinkindern mit Diabetes“ statt.

9. DGKJ-Jahrestagung in Potsdam 16.09-19.09.2010

Frau Karges hat eine Sitzung der AGPD angemeldet.

Thema: „Pubertätsentwicklung: Was ist noch normal?“

Die Referenten dafür stehen fest und haben alle zugesagt.

Der genaue Zeitpunkt der Sitzung steht noch nicht fest.

VI. Gremienarbeit

10. Bericht von der KAPED-Sitzung am 03.02.2010 in Tübingen

Seitens der AGPD haben Herr Dr. R. Ziegler, Herr PD Dr. A. Neu und Frau Prof. Dr. B. Karges daran teilgenommen.

Seitens der APE haben Herr Prof. Dr. M. Wabitsch und Herr Dr. C. Brack teilgenommen.

Es wurden mehrere Modelle für die Zusammenführung von APE und AGPD diskutiert.

Als neue Modelle wurden diskutiert:

a) die APE gründet einen eigenen Verein

b) die finanziellen Abwicklungen der APE erfolgen über die DGE

c) APE und AGPD gründen gemeinsamen Verein

In beiden Satzungen steht, dass eine enge Kooperation zwischen beiden Gruppen angestrebt wird.

Die Vor- und Nachteile eines Zusammenschlusses wurden diskutiert.

Es war allen KAPED Mitgliedern ein Anliegen, dass alle Mitglieder der bisherigen Arbeitsgemeinschaften in die neue Gesellschaft mitgenommen werden können.

Funktionierende Strukturen sollten erhalten bleiben

Die fachliche Arbeitsteilung soll aufrechterhalten werden.

Es sollte eine paritätische Repräsentation der beiden Arbeitsgebiete in den neuen Strukturen geben.

Die Aufgabenverteilung sollte eindeutig geklärt sein.

Die KAPED hat beschlossen, Juristen zur Problematik eines Zusammenschlusses zu befragen.

Die juristische Klärung sollte möglichst bis Mai 2010 erfolgen.

Der Vorstand der AGPD unterstützt die Vorgehensweise der KAPED.

11. Delegiertenversammlung DiabetesDE.

Frau Prof. Dr. Lange ist als Delegierte für DiabetesDE gewählt worden.

V. **Initiativen, Aktivitäten, Projekte**

12. Erstattungsfähigkeit kurzwirksamer Insulinanaloga

Im November 2009 wurde der Abschlussbericht des IQWiG vorgelegt, Eine Erstattung kurzwirksamer Insulinanaloga in der pädiatrischen Diabetologie wird darin nicht empfohlen.

Die Pressestelle der DDG hat die Stellungnahme über DiabetesDE im Dezember 2009 veröffentlicht. Es erfolgte ein Aufruf an Eltern Bundestagsabgeordnete zu kontaktieren.

Eine Nachfrage im Januar 2010 ergab, dass der Beschluss des GBA vom 21.02.2008 weiterhin gilt, da es keinen neuen Beschluss gibt. Das bedeutet der Verordnungsausschluss des G-BA tritt zurzeit nicht in Kraft.

13. Pumpenzertifizierung, stationäre Pumpeneinstellung

Es gibt verschiedene Bestrebungen zur Pumpezertifizierung, vor allem die Krankenkassen wünschen eine Zertifizierung – vor allem im Erwachsenenbereich.

Herr Dr. R. Ziegler empfiehlt, die AGPD sollte eine Stellungnahme zur Pumpenzertifizierung für Kinder und Jugendliche bereit haben. Der Vorstand folgt diesem Vorschlag und beauftragt Dr. M. Holder in Abstimmung mit Frau Dr. B. Heidtmann (Pumpen-AG) eine Stellungnahme zu erarbeiten.

Diese wird in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Ein Statement der Pumpen-AG zur stationären Pumpeneinstellung liegt vor.

Der Vorstand bringt einige Änderungsvorschläge an.

Die geänderte Version wird vom Vorstand einstimmig angenommen und wird als Statement der AGPD auf der Homepage der AGPD veröffentlicht.

Herr Dr. R. Ziegler hat ein Statement zum vereinfachten Antragsverfahren verfasst, das vom AGPD-Vorstand genehmigt wird.

Das Statement soll als Information an alle AGPD-Mitglieder geschickt werden.

Die älteren Statements auf der AGPD-Homepage sollten in ein Archiv verschoben werden.

14. Zusatzweiterbildung Diabetologie

Diese Zusatzweiterbildung kann auch von Kinder- und Jugendärzten erworben werden. Es wurde die Frage aufgeworfen, ob diese 18 Monate auch an Kinder-Zentren erworben werden können. Dr. M. Holder fragt dazu bei der Landesärztekammer Baden Württemberg nach.

15. Biobank

Ein BMFT-Antrag ist zurzeit unter Begutachtung. Ein Votum liegt noch nicht vor. Zurzeit bestehen keine Verantwortlichkeiten des AGPD-Vorstandes bezüglich dieses Projektes.

16. Kinder-Diabetes Pass

Der Vorstand beschließt, dass der Diabetes-Pass für Kinder überarbeitet werden soll. Das Logo DiabetesDE/AGPD sollte aber auf dem Pass erscheinen. Die Finanzierung ist noch zu klären.

17. Die Überarbeitung der Schulbroschüre ist fertig. Novo Nordisk teilte mit, dass noch viele alte Schulbroschüren vorhanden seien. Novo Nordisk möchte erst die alten Broschüren ausgeben bevor er die neue Version aufgelegt. Der Vorstand beschließt, die Firma aufzufordern, die neue Schulbroschüre umgehend aufzulegen, da die alte nicht mehr aktuell ist. Überarbeitete Version der Kindergartenbroschüre ist sehr gelungen und fertig gestellt. Sie soll auf die Homepage der AGPD eingestellt werden.

Der Vorstand beschließt, dass das Layout der Schulbroschüre in Analogie zur bereits erschienenen Kindergartenbroschüre gehalten werden soll, da beide Broschüren aufeinander aufbauen. Das DiabetesDE Logo könnte sollte auf der Schulbroschüre links neben das AGPD-Logo gedruckt werden.

18. Förderpreis, Reisestipendien

Der Förderpreis wird wieder ausgeschrieben. Der Preis soll besser als bisher beworben werden. Dazu soll ein Flyer erstellt werden.

Der Vorstand beschließt folgende Konditionen und Umfang für Reisestipendien:

Betrag: 3000 Euro/Jahr. Je 1000 Euro für internationale Kongresse, 500 Euro für nationale Kongresse.

Kriterien: Es muss ein Beitrag als Erstautor angemeldet und die Anmeldung bestätigt sein. Der Bewerber muss unter 40 Jahre alt sein.

Der Vorstand entscheidet über die Vergabe der Reisestipendien.

19. Anträge DIMDI: ICD/OPS 2011

Änderungsvorschläge für die ICD-Klassifikationen und OPS können beim DIMDI eingereicht werden.

Die OPS Nummern für multimodale Komplexbehandlung sollen inhaltlich überarbeiten werden.

Eine OPS für kontinuierliche Blutglukosemessung soll beantragt werden.

Dazu soll eine Abstimmung mit PD Dr. P. Beyer erfolgen.

20. Trias Ratgeber „Diabetes bei Kindern“

Eine Nachfrage beim Verlag ergab, dass seitens des Verlages ein grundsätzliches Interesse an einer Neuauflage besteht.
Dr. M. Holder kümmert hält Rücksprache mit Frau Hecker.

21. Diabetes-Prävention.

Diese DDG-AG wurde von Peter Schwarz (Dresden) gegründet. Bisher gibt es in Deutschland kein pädiatrisches Präventionsprogramm.

Auf dem Weltkongress für Diabetes-Prävention in Dresden 08.- 11. April 2010 gibt es einen Programmpunkt „Prävention bei Kindern“.

Dort wird es ein „Prevention village“ geben.

Frau Dr. N. Treptau fährt zur nächsten Sitzung der AG und wird weiter darüber berichten.

VI. Nächste Sitzung

22. Die nächste AGPD- Vorstandssitzung findet am 12.05.2010 in Stuttgart statt.

Protokollführung: J. Grulich-Henn